



Bi are to Has



Nachrichten aus Poseritz und Gustow

13. Jahrgang, Oktober / November, Ausgabe 5

Berichte aus den Ortsparlamenten

Bericht über die Gemeindevertreterversammlung in Poseritz vom 08.09.2026

Bericht des Bürgermeisters:

„Am 20.8.2026 wurde der **Antrag auf Sonderbedarfswweisung (SBZ)** zur Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 10 (HLF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Poseritz erneut **abgelehnt**. Hierzu nimmt die Gemeindevertretung wie folgt Stellung:

Wir befürworten ausdrücklich, dass Gemeinden, unabhängig davon, ob sie verschuldet oder unverschuldet in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, Unterstützung erhalten. Allerdings sollte diese Unterstützung gerecht erfolgen.

Unsere Gemeinde hat bereits mehrfach Anträge auf SBZ-Mittel gestellt. Diese wurden jedoch regelmäßig mit der Begründung abgelehnt, dass unser „Rubikon-Wert“ im grünen Bereich liege. Wir sind der Meinung, dass man bei dieser Bewertung genauer hinschauen sollte.

Der Grund für die scheinbar gute finanzielle Situation ist nicht, dass unsere Gemeinde über ausreichende Mittel verfügt, sondern dass auch die ortsansässigen Unternehmen und viele Ehrenamtliche in außergewöhnlichem Maße unentgeltliche Leistungen für die Gemeinde erbringen. Würden diese Arbeiten zu marktüblichen Preisen abgerechnet, sähe unsere finanzielle Situation eventuell anders aus. Dieses außergewöhnliche Engagement wird bei der Bewertung der finanziellen Leistungsfähigkeit jedoch nicht berücksichtigt.

Die tatsächliche Situation unserer Gemeinde sollte genauer betrachtet werden und bei Vergabe von Fördermitteln sollte man nicht ausschließlich auf RUBIKON schauen, sondern mal sehen, was machen die anders, warum sind sie Rubikon grün.

Wir finden, dass gerade diejenigen Gemeinden etwas benachteiligt sind, die durch großes ehrenamtliches Engagement und die Unterstützung ihrer örtlichen Unternehmen verantwortungsvoll wirtschaften. Es ist zwar nicht so, aber es

fühlt sich an, als würde man bestraft werden, wenn in der Gemeinde so sehr auf die Kosten geschaut wird.

Anmerkung des Bürgermeisters:

Am 03.09.2026 haben der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Poseritz, Hannes Stöwesand, und ich **ein Gespräch mit der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig geführt**, in dem wir unsere Sicht zur Ablehnung der SBZ-Mittel dargelegt haben. Frau Schwesig zeigte großes Verständnis für unsere Sichtweise und hat uns zugesichert zu schauen, ob es andere Möglichkeiten gibt, der Gemeinde zu helfen.“

Die Gemeinde hat noch die **3 Wegebaumaßnahmen**, die insgesamt 216 T€ kosten werden. Diese kann die Gemeinde bezahlen, und eventuell gibt es auch noch eine Investitionspauschale von 107 T€.

Herr Zilian macht Ausführungen zu den 3 Wegebaumaßnahmen von der Flurneuordnung: Es gibt eine 70%ige Förderung über die Flurneuordnung. Das Flurneuordnungsverfahren soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Diese 3 Maßnahmen werden noch gemacht, und zwar:

- Zufahrt zum Renzer Hof (Zufahrt zum Gutshaus soll gepflastert werden mit den vorhandenen alten Pflastersteinen);

- Grüner Weg bis zu den beiden Gehöften (Betonspurbahn);

- Grabow - Betonspurbahn.

Das STALU hat die Ausschreibung gemacht. Auf die Gemeinde würden max. 10 T€ mehr als veranschlagt zukommen. Die Förderung ist noch zu beantragen. Die Maßnahmen werden durch die Firma SAW für alle 3 Maßnahmen durchgeführt.

In der Einwohnerfragestunde ging es um den geschädigten Steg am Hafen Puddemin. Leider musste im Sommer 2026 der bei Wassersportlern, Touristen und Einheimischen beliebte Steg im Hafen Puddemin aufgrund erheblicher Schäden gesperrt werden. Angebote für eine Sanierung lagen bei über 60.000 Euro. Nun konnte eine sehr kostengünstige Variante gefunden werden, welche zudem bereits eine Wiederinbetriebnahme zur Saison 2027 ermöglicht: Die

Firma KSM Eibenstock GmbH von Metallbaumeister Henrik Roßbach, selbst seit Jahren regelmäßiger Gast in unserem Hafen, stellt das erforderliche Material zu einem „Freundschaftspreis“ zur Verfügung, der Angelsportverein „Boddenblick“ e. V. übernimmt in mehreren Arbeitseinsätzen den Rückbau und die Montage der neuen feuerverzinkten Gitterrost-Platten. Die Kosten belaufen sich so auf „nur“ rund 12.000 Euro (netto). Wir freuen uns sehr, dass uns der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, Heiko Miraß (SPD), zudem und sehr unkompliziert eine Zuwendung in Höhe von 4.800 Euro aus dem Vorpommern-Fond bewilligt hat. Die anstehende Sanierung ist eine Win-Win-Situation für alle Seiten: Die Gemeinde Poseritz spart erhebliche Kosten durch das äußerst günstige Angebot, die Zuwendung aus dem Vorpommern-Fonds und die Arbeitsleistung des Angelsportvereins „Boddenblick“ e. V.

Laut Tagesordnung wurden folgende Punkte abgestimmt:

TOP 07 - 10 Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Poseritz für die **Haushaltsjahre 2022 und 2023** und die jeweilige Entlastung des Bürgermeisters. Herr Hanke als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses machte Ausführungen zur Feststellung der Jahresabschlüsse 2022 und 2023.

- Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 und 2023 erfolgte am 18.06.2026.

- Das Gesamtvermögen zum Ende 2022 beträgt 10.331.915,50 € und verringert sich 2023 auf 9.930.384,69 €.

- Poseritz hatte nur noch einen Kredit für den Bereich der Wohnungswirtschaft. Ende 2022 beläuft sich dieser auf 217.749,18 € und Ende 2023 auf 177.234,73 €.

- In beiden Jahren konnte der Haushaltsausgleich sowohl in der Ergebnisrechnung als auch in der Finanzrechnung hergestellt werden.

- Die liquiden Mittel stiegen in 2022 um 588.307,75 € auf 1.873.696,98 €.

- Wesentliche Mehreinnahmen 2022 ...

Fortsetzung: GV-Sitzung Poseritz ...

... waren aus Gewerbesteuern zu verzeichnen, verbunden mit einer höheren Auszahlung für die Gewerbesteuerumlage. Die meisten geplanten Investitionen wurden nicht durchgeführt, wie drei Wegemaßnahmen im Bodenordnungsverfahren und der Erwerb des LF 10.

- Zum 31.12.2023 sanken die liquiden Mittel dann auf 1.820.526,45 €. Das entspricht einer Verringerung zum Vorjahr 53.170,53 €. Aufgrund hoher Steuereinnahmen 2021 hat die Gemeinde 2023 keine Schlüsselzuweisungen erhalten. Prinzipiell hatte die Gemeinde mit einem noch schlechteren Ergebnis geplant, aber auch 2023 gab es Differenzen zwischen den geplanten Ansätzen im Haushalt und der tatsächlichen Durchführung.

- Während unserer Prüfung wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt, welche einer Feststellung der Jahresrechnung und einer Entlastung des Bürgermeisters für die Jahre 2022 und 2023 entgegenstehen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung hat der Rechnungsprüfungsausschuss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die GemV stimmte der Prüfung der Jahresabschlüsse einstimmig zu und entlastete auch den Bürgermeister für die Jahre 2022 und 2023.

TOP 11 - Einführung eines Stiefelgeldes für die Kameradinnen und Kameraden der **FFW** Poseritz: Herr Schröder erteilt Herrn Stöwesand das Wort. Herr Stöwesand merkt an, dass man sich im letzten Jahr und in diesem Jahr im Vorstand der FFW dazu verständigt hat. Es wurde sich geeinigt, weil die Aufgaben der FFW zunehmen und viele Gemeinden das Stiefelgeld für Einsätze und Dienst bereits zahlen. Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister wurde die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung gesetzt.

Herr Schröder merkt an, dass die Verwaltung eine Ergänzung auf der Beschlussvorlage vorgenommen hat. Er verliest den neuen Satz: „Die Höhe beträgt 5,00 € für jeden teilgenommenen Einsatz und durchgeführte Dienste“. Herr Stöwesand ergänzt, dass es zu Mehrkosten zwischen 5.000 und 6.000 € im Jahr kommt.

Herr Zilian fragt nach, ob es sich bei der Summe nur um Einsätze handelt oder ob auch die Dienste mit inbegriffen sind. Herr Stöwesand antwortet, dass es sich um Einsätze und Dienste bei der genannten Summe handelt. Er fragt, wie viel Einsätze die FFW Poseritz im Jahr ca. hat. Herr Stöwesand antwortet, dass es sich ca. um 30 Einsätze handelt. Herr Zilian würdigt die Arbeit der FFW im Ehrenamt und die generell ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinschaft.

Herr Schröder merkt an, dass er mit dem Amtswehrführer und dem Amt im Gespräch ist, eine Änderung der Satzung vorzunehmen. Es geht ihm dabei um kostenpflichtige Einsätze, die abgerechnet werden müssen. Es muss dabei genau definiert werden, wann es sich um einen kostenpflichtigen Einsatz handelt. Als Beispiel nennt er Tragehilfe für das DRK bzw. Tierrettung. In anderen Bundesländern gibt es solche Regelungen bereits. Im Amtsausschuss muss dazu ein Beschluss gefasst werden.

Herr Zilian würde es gut finden, wenn es im Amtsbereich zur Gleichbehandlung kommt und es keinen Überbietungswettbewerb beim Stiefelgeld gibt. Herr Schröder äußert, dass Poseritz auf ihre FFW stolz sein kann. Die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren im Amtsbereich ist sehr eingeschränkt. Die Abstimmung erfolgte auch hierzu einstimmig.

TOP 12 - Einführung weiterer Aufwandsentschädigungen für mit besonderen Aufgaben betraute Personen der **FFW** Poseritz. 2024 wurden die Aufwandsentschädigungen erhöht. Die auf der Beschlussvorlage aufgeführten Funktionen wurden dabei vergessen, merkt Herr Stöwesand an. Es handelt sich um Mehrkosten von ca. 1000 €. Die GemV Poseritz beschließt gem. § 24 Abs. 2 BrSchG M-V die Einführung weiterer Aufwandsentschädigungen für Funktionsträger der FFW Poseritz.

Für folgende Funktionen werden die Entschädigung neu festgelegt:

- Stellv. Jugendwart/in 62,50 €
- Gerätewart/in 50,00 €
- Hauptgruppenführer/in 50,00 €.

Diese werden monatlich an die jeweiligen Mandatsträger gezahlt. Die neuen Aufwandsentschädigungen werden ab dem 01.01.2027 gezahlt. Das Abstimmungsergebnis erfolgte mit 9 Ja-Stimmen von 9 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern.

TOP 13 - Projektliste zur Umsetzung des MV-Planes 2035 (Sondervormögen Infrastruktur und Klimaneutralität). Der Bürgermeister stellt die Beschlussvorlage vor und erläutert diese. Die Gemeinde Poseritz hat die Erneuerung des Dorfplatzes beantragt und den Rückbau des Schornsteins. Es geht um das Investitionsbudget „Sonstige gesellschaftliche Infrastruktur“, der Eigenanteil für den Bau des zentralen Dorfplatzes der Gemeinde beträgt nach Abzug der beantragten Förderungen 28.553,04 €.

Im Amtsausschuss muss ein einstimmiger Beschluss zu den Investitionen Infrastruktur und Verkehr gefasst werden. Der Sockelbetrag von 50.000 € wird nur durch die Gemeindevertretung beschlossen. Die GemV Poseritz beschließt mit den Mitteln des Länder- und Kommunal-Infrastrukturgesetzes (LuKIFG) die Um-

setzung folgender Maßnahmen sowie für die Maßnahme zu Punkt 2 die Aufnahme in die durch den Amtsausschuss zu beschließende Projektliste:

1. „Sockelbetrag“ (50.000,00 €): Errichtung eines zentralen Dorfplatzes in Poseritz

2. Investitionsbudget „Sonstige gesellschaftliche Infrastruktur“ (40.211,68 €) zum gleichen Projekt. Für die Maßnahme zu Punkt 2 beauftragt die GemV Poseritz die für sie zuständigen Mitglieder des Amtsausschusses, positiv zu votieren. Zur Abstimmung kommen 9 Ja-Stimmen.

Zur nächsten **Gemeindevertreterversammlung** lädt BM Schröder am **03.11.2026** um 18.30 Uhr ins Dörphus ein.

Der alljährliche traditionelle Weihnachtsmarkt in Poseritz findet am **05.12.2026** wieder im und um das „Dörphus“ statt. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Julia Bruns

Zehn außergewöhnliche Frauen im Dörphus zu Gast

Die Ausstellung „IM GEGENSTROM - Zehn außergewöhnliche Frauen der Insel Rügen“ sind vom 15. Oktober bis zum 31. Dezember 2026 im Dörphus zu Gast.

Anlässlich dieser Ausstellung wird am Donnerstag, den **15. Oktober um 17.00 Uhr** eine kleine Eröffnungsfeier stattfinden. Frau Tryntje Larkens wird die Ausstellung näher erläutern und die spannenden Biografien der Damen vorstellen.

Der Club SOROPTIMIST Insel Rügen hat diese Wanderausstellung (11 roll ups, je 80 x 200) konzipiert. Zehn Frauen stehen im Mittelpunkt dieser Ausstellung.

Zunächst scheinen diese Persönlichkeiten grundverschieden zu sein. Sie sind an verschiedenen Orten auf der Insel geboren oder haben auf Rügen gewirkt, alle haben hier in irgendeiner Form Spuren hinterlassen. Einige von ihnen waren wohlhabend und hatten Einfluss, andere mussten um ihre Existenz fürchten.

Während einige von ihnen Spektakuläres leisteten, wirkten oder wirken manche eher unauffällig im Hintergrund. Sie unterschieden sich in ihrer Herkunft, ihrer Bildung, dem Temperament und ihren Lebenssituationen. Sie lebten in unterschiedlichen Epochen. Alle zeichneten sich dadurch aus, dass sie mit Mut, Talent, Zivilcourage und großer Menschlichkeit zu ihrer Zeit Grenzen überschritten haben. Sie verdienen es, dass man sie nicht vergisst.

Genau aus diesem Grund ist die Idee, diese Persönlichkeiten in dieser Ausstellung vorzustellen. Die Wanderausstellung ... (siehe weiter Seite 5)

Freiwillige Feuerwehr Gustow nimmt am 21. August das neue Löschfahrzeug in Empfang



Die Kameraden der FFW Poseritz nehmen beim Eintreffen des neuen Löschfahrzeugs die gebührende "Taufe" vor



Jung und Alt stehen auf beiden Seiten Spalier



Wehrführer Roy Görlich freut sich über das neue LF10



Ein Gruppenfoto gehört dazu.



Willkommensgruß von Hannes Stöwesand, Wehrführer der FFW Poseritz, und Roy Görlich

Mit Sirene, Blaulicht und einer ordentlichen Dusche wurde das LF10 willkommen geheißen. Für die FFW Gustow war dies ein besonderer Moment, da man lange auf das neue Fahrzeug gewartet hatte.

Nachdem das LF10 auf dem Hof stand, konnte es ausgiebig besichtigt werden, was viele Interessierte und natürlich auch die Gäste der FFW Poseritz gerne in Anspruch nahmen.

Mitglieder der Feuerwehr und des Fördervereins hatten mit viel Liebe ein Buffet vorbereitet. Restaurant & Café Ventspils hatte das Bier gespendet und Insanity einen Bierwagen bereit gestellt. Somit großen Dank an alle Unterstützer.



Erntedankfest in Gustow am 4. Oktober 2026



Einladung zum Erntedankfest an der Dorfstraße



Der Traktor geschmückt mit einer Erntekrone von Tini Jedamzik



Geschmückte Bollerwagen der Jugendfeuerwehr ... und ein lustiges Gespann mit zwei Ponys



Der Einladung zum Erntedankfest sind viele gefolgt. Unter musikalischer Begleitung durch den Garzer Bläserchor, gut platziert auf einem Kremser der Agrar Poseritz, führte der Umzug mit vielen ideenreich geschmückten Gefährten durch den Ort. Um 14 Uhr trugen Alex Krenz und Maik Zilian die Erntekrone in die Kirche.

Im Erntedank-Gottesdienst stellte Pastor Mahnke die Frage in den Vordergrund, was es eigentlich bedeutet, Dank zu sagen. Hierbei zitierte er mehrfach einen Satz des Franzosen Gabriel Marcel: „Dankbarkeit ist die Wachsamkeit der Seele gegen die Kräfte der Zerstörung“ und teilte seine Gedanken dazu mit.

Ab 15 Uhr ging es weiter mit einem bunten Programm für Groß und Klein mit Pony-Reiten, Kremser und Traktorfahren, Basteln, Wissensquiz, Zöpfe flechten und Feuerwehrspielen. Die Volkssolidarität hatte den Kuchen-Basar übernommen,

der großen Zuspruch fand. Die schönsten Gefährte wurden prämiert.

Dieses gelungene Erntedankfest wurde möglich gemacht durch die tatkräftige Hilfe von Mitgliedern des Fördervereins und der FFW Gustow, durch die gute Zusammenarbeit mit der Agrar Südrügen (z.B. Aufstellung der Strohburg) und durch Sponsoren: Bereitstellung von Getränken durch Getränke Nordmann und Restaurant & Café Ventspils, Bastelmaterial für die Kinder von Andreas Weltzien, herbstliche Dekoration von Naturhof Otto, Festschmuck in Kirche und Gemeinderaum durch Dagmar Geißler, Ponyreiten mit Claudia Kajahn, Unterstützung durch Naturgut Saalkow. Allen sei vielmals gedankt.

*Text und Fotos:
Britt Methling und Karl Petersen*



Fortsetzung „IM GEGENSTROM ...“

... soll über die ganze Insel wandern mit dem Ziel, dass die Ausstellung an möglichst vielen Orten zu sehen ist. Vielleicht werden hierdurch ja weitere, bisher unentdeckte Heldinnen in und rund um Poseritz entdeckt. Begleitet wird die Ausstellung von einer informativen Broschüre, in der jede Einzelne von ihnen näher vorgestellt.

Die Ausstellung berichtet von folgenden Frauen:

Gustava Bley (1844 - 1930), Charlotte von Kathen (1777 - 1850), Steffi Nerius (*1972), Thurid Pörksen (*1945), Marlies Preller (*1949), Eufemia von Rügen (um 1276 - 1312), Adeline v. Schimmelmänn (1854 -1913), Franziska Tiburtius (1843--1927), Charlotte Schimmelpfennig (1897--1971) und Evelyn Zupke (*1962).

Tryntje Larkens

Sprechen und Zuhören zum Thema: „Wie geht es mir mit den Planungen zur Windkraftnutzung in Gustow?“

Die Planungen zum Windeignungsgebiet bei Gustow haben viele Diskussionen im Dorf angestoßen. Viele haben Gesprächsbedarf, für den es aber bisher nur wenig Raum gibt. Und wir brauchen dringend einen Umgang mit gegensätzlichen Meinungen, der trotzdem ein gutes Zusammenleben im Dorf ermöglicht und uns hilft, gute Lösungen zu finden.

Diesen Bedarf gibt es gerade überall im Land zu verschiedenen Themen. Dafür hat der Verein Mehr Demokratie e. V. das Dialogformat Sprechen & Zuhören entwickelt, das bereits erfolgreich an vielen Orten angewandt wird.

Die Teilnehmenden erfahren darin einen Austausch auf Augenhöhe, in dem

das eigene Erleben mitgeteilt werden kann. Dies wird dadurch erreicht, dass jede Person gleich viel Redezeit bekommt. Ohne den Druck, Entscheidungen treffen zu müssen oder andere überzeugen zu wollen, geht es im Kern darum, die eigene Position in Ruhe darlegen zu können und selbst auch offen den Erfahrungen der anderen zu lauschen. Daraus kann Verständnis und Vertrauen entstehen, von dem am Ende auch die sachliche und inhaltliche Zusammenarbeit in der Gemeinde profitiert.

Ich selbst habe gute Erfahrungen mit diesem Format gesammelt, das ich in Arbeitsteams bei Supervisionen öfter moderiere. Ich würde mich freuen, wenn wir es hier im Dorf auch nutzen. Daher lade ich alle Interessierten herzlich zu einer ersten Runde „Sprechen und Zuhören“ ein, am **19.10.26 um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus.
Andrea Meyer



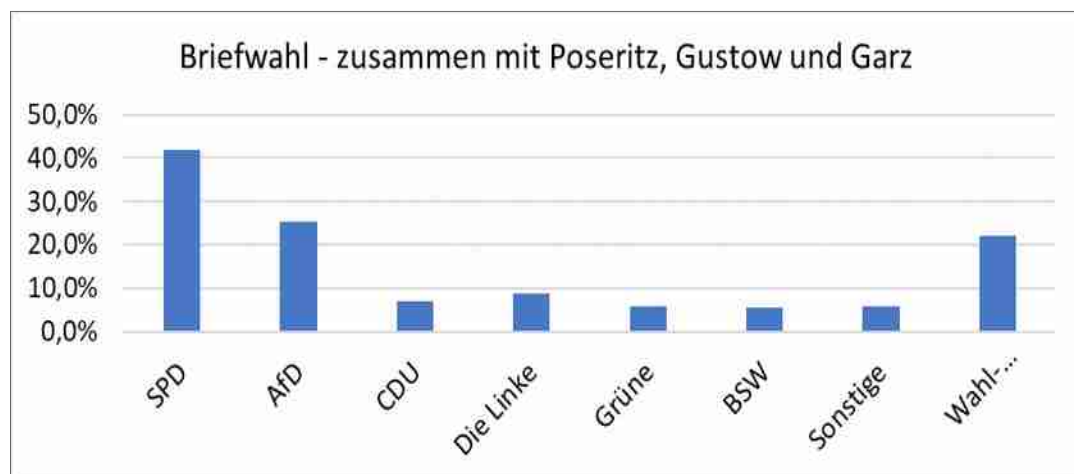
In den beiden Gemeinden Poseritz und Gustow erzielte die AfD bei der Landtagswahl die meisten Stimmen.

Die Wahlbeteiligung beim Urnengang und bei der Briefwahl war unterschiedlich:

In Poseritz gingen 58,7 % der Wahlberechtigten in die Wohllokale und in Gustow 63,3 %.

Dabei lag die Wahlbeteiligung bei der Briefwahl in beiden Gemeinden bei 22 %.

Und bei der Briefwahl erhielt die SPD die meisten Stimmen und lag hier deutlich vorn.



Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass zum Briefwahlbezirk neben Poseritz und Gustow auch Garz gehört. Es ist zwar bekannt, wie viele Wahlberechtigte in den jeweiligen Orten an der Briefwahl teilgenommen haben. Die Stimmenausschüttung erfolgt dann für den Briefwahlbezirk. Eine Zuordnung zu einem Ort ist nicht möglich.

Noch ein paar Schnappschüsse zum Erntedankfest



○ VS Gustow, Spielenachmittag	Di., den 13.10.2026	14:30 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ DRK-Treffen	Do., den 15.10.2026	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Ausstellungseröffnung „Im Gegenstrom“	Do., den 15.10.2026	17:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Gottesdienst	So., den 18.10.2026	09:00 Uhr, Poseritz, Kirche
○ Sprechen und Zuhören (s. Seite 5)	Mo., den 19.10.2026	19:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl	Sa., den 31.10.2026	10:30 Uhr, Garz, Kirche
○ Halloween - Feuerwehr-„Gruselhaus“	Sa., den 31.10.2026	von 17 - 18 Uhr, Gustow, Feuerwehr
○ Gemeindevertretersitzung Poseritz	Di., den 03.11.2026	18:30 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ DRK-Treffen	Do., den 05.11.2026	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Gottesdienst	So., den 08.11.2026	09:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ DRK-Treffen, Päckchen packen für Tomola	Do., den 16.11.2026	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ VS Gustow, Bastelnachmittag Anmeldung bis 11.11..2026 unter 038307-40549	Di., den 17.11.2026	13:30 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ Gottesdienst, Totensonntag mit Gedenken der Verstorbenen	So., den 22.11.2026	14:00 Uhr, Swantow, Kirche
○ Weihnachtsfeier und Lichterstraße in Gustow mit Kaffee+ Kuchen u.Getränken und vieles mehr	Sa., den 28.11.2025	ab 15 Uhr, Gustow, Gemeindehaus

- Montags ist Sport im Dörphus um 17.00 Uhr und um 18:30 Uhr -

Wir gratulieren

Zum Geburtstag am:

06. Oktober	Fabrys Schulz	70 Jahre	Benz
07. Oktober	Thilo Menschel	70 Jahre	Gustow
09. Oktober	Bärbel Haun	80 Jahre	Poseritz.
29. Oktober	Hans-Georg Herzog	70 Jahre	Gustow
03. November	Bruno Heppner	75 Jahre	Neparmitz
05. November	Dr. Steffen Breuer	70 Jahre	Gustow
07. November	Jonna Kneis	75 Jahre	Mellnitz
11. November	Christiane Krenz	70 Jahre	Gustow
12. November	Jutta Beckert	70 Jahre	Poseritz
13. November	Sigrid Ohlrich	70 Jahre	Sissow
14. November	Uwe Gierloff	70 Jahre	Gustow
15. November	Marianne Haase	75 Jahre	Poseritz

Gemeinde Gustow

Bürgermeister: Peter Geißler
Tel. 0172 - 30 77 483

Sprechstunde: montags von 17-19 Uhr
im Gemeindehaus in Gustow

Gemeinde Poseritz

Bürgermeister: Dirk Schröder
Tel. 0171 - 74 55 000

Uns Dörphus Poseritz (Raumvermietung)

Bürgermeister Schröder

Gemeindehaus Gustow (Raumvermietung)

Anke Görlich, Tel. 0172 - 90 25 795

Impressum „Bi uns to Hus“

im Auftrag der Gemeinden Gustow und Poseritz

Hrsg.: Redaktionskreis „Bi uns to Hus“, / V.i.S.d.P.: Gerhard Noack, Am Mühlenberg 3, 18574 Gustow

Redaktionsschluss: 05.10.2026, Auflage: 850 Exemplare. Schlussredaktion der nächsten Ausgabe: **27.11.2026**

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen behält sich der Redaktionskreis vor. Die Redaktion ist auch unter biunstohus@gmx.de erreichbar.

Die Ausgaben von „Bi uns to Hus“ sind im Internet unter <https://bi-uns-to-hus.info> einsehbar.